

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXII.

ZÜRICH, den 13. August 1898.

No 7.

Parquet-Fabrik

C. Thurnheer-Rohn, Baden (Kt. Aargau).

Nachfolger von Alois Rohn.

Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfiehlt in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in
gewöhnlichen Riemen und Tafeln
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen & Luxusparquet

Export. als Specialität. Export.

Neubau des Elementar-Schulhauses und der Turnhalle in Neuhausen.

Die Zimmermanns-, Spengler-, Schlosser- und Schieferdeckerarbeiten werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Eingaben sind bis zum 16. August verschlossen mit der Ueberschrift „Schulhausbau“ an den Unterzeichneten einzusenden.

Pläne und Vorausmass liegen vom 8. August an, im Bureau der Herren Jung & Bridler, Architekten in Winterthur, und im Bureau des Bauführers auf der Baustelle zur Einsicht offen.

Neuhausen, den 5. August 1898.

Der Baureferent:
H. Moser-Specht.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Todes des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle eines

Werkmeisters

des Bauamtes der Stadt Chur zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Von den Aspiranten wird technische Bildung und Praxis im Hoch- und Tiefbau verlangt.

Anmeldungen mit Beilage von Zeugnissen nimmt bis 20. August unterzeichnete Amtsstelle entgegen, bei welcher auch Informationen über den Pflichtenkreis eingeholt werden können.

Chur, 1. August 1898.

Im Auftrage des Stadtrates:
Bauamt der Stadt Chur.
Bau-, Wuh- und Strassenwesen.

Installationsarchitekt gesucht.

Die bernische kantonale Gewerbeausstellung mit eidg. Specialausstellungen in Thun 1899 sucht auf 15. September einen

Installationsarchitekten,

der die Ausführung der aufgestellten Gruppeneinteilung übernehmen und einen Teil des Ausstellungsmobiliars (Vitrinen etc.), sowie Dekorationen entwerfen kann. Solche Bewerber, welche schon an frühern Ausstellungen in ähnlicher Weise thätig waren, erhalten den Vorzug. Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen sind an die Direktion der Ausstellung, Herrn Ed. Boos-Jegher in Thun, bis 1. September zu richten.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterraotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinbittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.
— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefert die
Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Bau-Ausschreibung

der

Gemeinde Laufenburg.

Die accordweise Uebergabe der **Grab- und Stollenarbeiten** zur Fassung einer **Wasserquelle bei Schwaderloch** wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Lichtweite des Stollens 1 m 20 auf 1 m 80; Länge zur Zeit noch unbestimmbar.

Alle weiteren Aufschlüsse erteilt die Kommission, an welche auch die Uebernahmsofferten zu richten sind.

Sämtliche Eingaben sind mit Preis, inklusive aller Kosten, auch für Sperr- und Gerüstmaterial zu stellen und spätestens bis und mit dem 31. August einzureichen.

Laufenburg, den 10. August 1898.

Namens der Wasserversorgungs-Kommission,

Der Präsident: **Huber-Treyer.**

Der Aktuar: **Buser.**

Parquetfabrik Altstetten (Zürich) Matthys & Reiser (vorm. Isler & Cie.)
 empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in **Kurz-Riemen** und **Tafeln** vom einfachsten bis zum reichsten Dessin in tadelloser Ausführung. — Specialität: **Asphaltriemen.**
Pitch-Pine, tannene engl. Riemen, Krallentäfer. — **Parquets: Patent + 8840.**

Erste Schweiz. MOSAIKPLATTENFABRIK

Huldreich Graf
WINTERTHUR
 empfiehlt ihr Fabrikat als:
MOSAIKPLATTEN
 für Bodenbeläge jeder Art von den einfachen billigeren bis zu den reichsten Dessins, mit glatter und geriefter Oberfläche.
 Zeichnungen und Preiscurants zu Diensten.

Schweizerisches Polytechnikum Zürich.

An der schweiz. **polytechnischen Schule** in **Zürich** ist die Stelle eines **Assistenten** für den Unterricht in darstellender Geometrie in deutscher Sprache an den Abteilungen II, III und IV a der Schule auf 1. Oktober 1898 **neu zu besetzen.**

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und Ausweisen und eines Curriculum vitae bis 1. September d. J. an den Unterzeichneten einzusenden, der auf Verlangen nähere Auskunft erteilen wird.

Zürich, den 28. Juli 1898.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Schweizerisches Polytechnikum Zürich.
Assistentenstelle zu besetzen.

Für das **Wintersemester 1898/99**, eventuell auch für spätere Wintersemester, wird ein jüngerer **Architekt gesucht als Assistent für Kompositionsübungen** bei einer Inanspruchnahme von wöchentlich 3 Vormittagen.

Besitzer des Diplomes der Bauschule des schweizer. Polytechnikums werden unter sonst gleichen Umständen bevorzugt.

Anmeldungen auf diese Stelle sind, begleitet von Zeugnissen und Ausweisen, bis 1. September d. J. an den Vorstand der Bauschule, Professor **Lasius** in **Zürich V** zu richten, der auf Verlangen nähere Auskunft erteilen wird.

Zürich, den 28. Juli 1898.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Bauführer gesucht.

Zur Ausführung von Wasserversorgungsanlagen wird ein in dieser Branche bewanderter, tüchtiger Bauführer gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Direktion der öffentlichen Arbeiten des Kantons Zürich.

Zürich, 3. August 1898.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Akad. gebild. **Architekten u. Ingenieure** als Lehrer zum 1. Okt. oder 1. Nov. d. J. gesucht. Gehalt monatl. 250 Mk.; Bewerber, welche bereits unterrichtet haben, 275 bzw. 300 Mk. Reisekosten ersetzt. Meldungen, denen Zeugnisse in beglaubigter Abschrift, sowie einige selbstgefertigte Zeichnungen beizufügen sind, zu richten an

Direktor **L. Haarmann**, Regbmstr

Grossh. Badische Staatseisenbahnen.
Vergebung von Bahnbauarbeiten.

Im Wege des öffentlichen Anbietersverfahrens soll an leistungsfähige Unternehmer die Ausführung der Erd-, Entwässerungs-, Gründungs-, Uferschutz-, Maurer- und Steinhauer-, Wege- und Tunnel-Arbeiten des 1. Arbeitslozes von Ueberlingen Bahnhof bis Nussdorf oder von Profil 168 + 50 bis Profil 210 + 21 der zu erbauenden Bahn von Ueberlingen gegen Friedrichshafen im Ganzen vergeben werden, und zwar:

36 700 m³ Erd- und Felsbewegung.

5 300 m³ Uferschutz.

4 500 lfd. m Pfähle.

6 100 m³ Beton und Mauerwerk.

1 200 m² Pflasterarbeit.

1 100 lfd. m Cementröhren.

23 000 m² Strassen- und Wegarbeiten.

2 durch einen offenen Felseinschnitt von 158 m Länge getrennte einspurige Tunnel mit 948 m u. 615 m Länge.

Angebote auf diese Strecke sind verschlossen und versiegelt spätestens bis

Donnerstag, den 25. August d. Js., vormittags 9 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle auf dem Geschäftszimmer, Geradebergstrasse Nr. 357, portofrei und mit der Aufschrift versehen

«Angebot für den Bau der Bahnlinie Ueberlingen-Friedrichshafen»

einzureichen.

Der Vordruck für den Verdingungsanschlag und das Bedingnisheft können gegen Erstattung der 2 Mark betragenden Selbstkosten auf unserem Geschäftszimmer in Empfang genommen werden, woselbst auch dieselben samt den zugehörigen Plänen etc. zur Einsicht in den üblichen Geschäftsstunden aufliegen.

Versandt von Bedingungen nach auswärts findet nicht statt.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Ueberlingen, den 4. August 1898.

Grossh. Eisenbahnbauinspektion.

Stellen-Ausschreibung.

Bei den **Städtischen Licht- und Wasserwerken Bern** ist infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers die Stelle eines **Adjunkten** zu besetzen, welchem die Oberaufsicht über die **Gas- und Wasserinstallationen** in den Strassen, wie in den Häusern obliegt und welcher auch der Filiale, wo sich die Magazine, Bureaux und Werkstätten befinden, vorzustehen hat.

Technische Bildung und Erfahrung im Installationswesen sind absolut erforderlich. Bewerbern mit Praxis im ganzen Gasfach wird der Vorzug gegeben; Kenntnis der deutschen, wie französischen Sprache notwendig. — Gehalt **Fr. 4000** bis **Fr. 5000** jährlich mit schöner Wohnung. — Eintritt längstens auf 1. Oktober. Schriftliche Anmeldungen nimmt bis 25. August entgegen

Licht- und Wasserwerke Bern,

Der Direktor: **Rothenbach.**

Rollbahnschienen und Schwellen
aus der Burbacherhütte
 sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden
Kleineisenzeug
 stets vorrätig bei
Kägi & Co., Winterthur.

Rohglas
(Gussglas).

Wir machen darauf aufmerksam, dass unsere Gussglashütte seit einem halben Jahre im Betrieb ist und wir unser **hervorragend schönes, besonders weiches und ausgezeichnet schneidbares Rohglas (Gussglas)** bestens empfehlen können.

Gussglaswerk München
Herzogsplatzstrasse 12/1.

Schweiz. Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1898/99 beginnt mit dem 10. Oktober 1898.

Die Vorlesungen nehmen den 18. Oktober ihren Anfang.

Anmeldungen sind schriftlich bis **spätestens den 1. Oktober** an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Besucher einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), ein Sittenzugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit. Der Aufnahmeprüfung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebühr von 5 Fr. an der Kassa des eidg. Polytechnikums zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen den 10. Oktober. Ueber die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, giebt das Regulativ der Aufnahmeprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahmeregulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 5. August 1898.

Der Direktor des eidgen. Polytechnikums:
Herzog.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission wird die Stelle eines Kontrollingenieurs für Bau und Unterhalt der Eisenbahnen zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Besoldung Fr. 4000—5500 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.

Anmeldungen, welchen ein curriculum vitae nebst Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. beizufügen ist, sind bis 20. August 1898 dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 4. August 1898.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabteilung: Zemp.

Grossherzogl. Technische Hochschule Karlsruhe.

Die Aufnahmen und Einschreibungen für das Wintersemester 1898/99 beginnen am 1. Oktober, die Vorlesungen und Uebungen am 11. Oktober. Das Programm ist vom Sekretariat der Hochschule zu beziehen.

Der Rektor: **Hart.**

Gesucht als

Stellvertreter für den Direktor der Gas- und Wasserwerke, einschl. Installationsgeschäft einer grösseren Stadt in der Schweiz

ein intelligenter, durchaus erfahrener **Ingenieur**, im Alter von 30—40 Jahren. Derselbe muss in allen Beziehungen genügend technische und kaufmännische Kenntnisse und Erfahrung besitzen, um unter Umständen beiden Werken anstandslos und selbständig vorstehen zu können.

Für das Installationswesen sind durchgehende Kenntnisse absolut nötig. Anfangsgehalt Fr. 5000. Eintritt wenn möglich anfangs September.

Anmeldungen, welchen bisherige Bethätigung ausführlich, sowie Referenzen beizulegen sind, nimmt entgegen unter Chiffre Z H 4933 die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Gesucht:

Ein patentierter Geometer

für eine Stadtvermessung, auf etwa vier Jahre. Besoldung: Fr. 4000—5000. Gute Zeugnisse über bisherige Thätigkeit unerlässlich. Antritt der Stellung baldmöglichst. Anmeldungen unter Chiffre T 3679 Q sind bis 17. Aug. an **Haasenstein & Vogler, Basel** zu richten.

Ueber die Erstellung einer

Gasbeleuchtung

in der „**Sonne**“ **Urdorf,**

Bezirk Zürich, mit 20—26 Flammen, wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Es wird entweder Acetylgas oder van Vrieslands Aërogas (erworb. Patent durch Guyer-Zeller) gewünscht. Mit der Installation könnte in 3—4 Wochen begonnen werden. Nähere Auskunft erteilt und nimmt Offerten entgegen: **Treichler** zur «**Sonne**» **Urdorf.**

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

—→→→ Gegründet im Jahr 1873. ←←←

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“.

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete

Fabrik für Sicherheitszündschnüre.

Rauchloses Jagdpulver

Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidg. Militärdepartement erlaubt.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktien-Gesellschaft

(Patente Wegener u. a.)

Zürich II, Bodmerstrasse Nr. 7.

Ausführung u. Rekonstruktion von gewerblichen Feuerungsanlagen aller Art.

Einzig **ganz automatische** Feuerung.

Vollständig rauchfreie Verbrennung.

Höchste Ausnützung des Brennmaterials und dadurch erzielte nachgewiesene

Kohlensparnis von 10—40%.

Denkbar günstigste **Schonung der Heizflächen.**

Angenehmer, gleichmässiger, müheloser Betrieb.

—→ Prospekte und Gutachten zur Verfügung. ←←

Elektrische Anlagen.

Montierung von elektrischen Fernleitungen jeder Art, sowie ganzer städtischer Leitungsnetze, mit oder ohne Lieferung des Materials. — **Installation der elektrischen Beleuchtung** in Privathäusern, Villen, Hôtels, Fabriken etc., im Anschlusse an Centralen, oder mit eigenen Betriebsmaschinen.

Kostenvoranschläge und Referenzen über zahlreich ausgeführte Anlagen unentgeltlich.

F. Fuchsli, Ingenieur,
Brugg, Kt. Aargau.

Die Wallenstadter Roman- & Portland-Cementfabrik A.-G. in Ennenda

empfeht sich zur Lieferung ihrer vorzüglichen Fabrikate, als

1^a Roman-Cement,

1^a Schweren hydraulischen Kalk.

Sorgfältige und prompte Bedienung.

Korrespondenzen gefl. nach Ennenda.

Vertreter für die Kantone Zürich und Thurgau: Herr H. Kappeler-Appli in Zürich.

Schürmanndecken, 1^a Verblendsteine, Scheidewände + 15483,

Felix Beran, Zürich,
Stockerstrasse 39.
Telephon 1508

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.



Antinonin

Völlig geruchlos.

Anerkannt

bestes Mittel gegen **Hausschwamm** und die dadurch entstandenen **feuchten Wände**.

Wirkt sicher bei **Mauerfrass**.

Vernichtet den **Holzswurm**.

Prospekte nebst Gebrauchsanweisung stehen jeder Zeit gern zu Diensten.

Vertreter für die Schweiz:

Basel, **PARAVICINI & WALDNER**.

Dépôt: Zürich: **ED. MEIER**, Mühlegasse 13.

HANSA-LINOLEUM

Gegründet 1883.



Muster durch u. Farben durch

ERSTE DELMENHORSTER LINOLEUM-FABRIK.

ALT BEWAHRTE DELMENHORSTER MARKE

In Bankreisen der zuverlässig guten Qualität und hohen technischen Vollendung wegen in bestem Ansehen.

Patentirte Specialitäten.

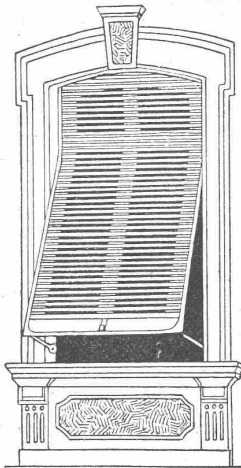
Gediegene Muster. Feine Töne.

Deutsche Linoleum-Werke Hansa, Delmenhorst, b/Bremen, nennen Referenzen und Bezugsquellen.

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz. Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolladen

aller Systeme.

Rolljalousien

Patent + 5103

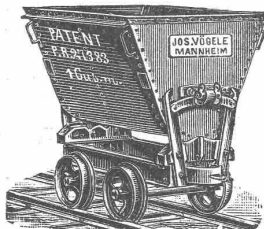
mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Neuester, elegantester und bester Fenster-Verschluss.

— Zugjalousien. —

Jalousieladen.

Prämiert auf allen bis jetzt beschickten Ausstellungen.



Joseph Vögele, Mannheim, Fabrik für Eisenbahnbedarf, liefert:

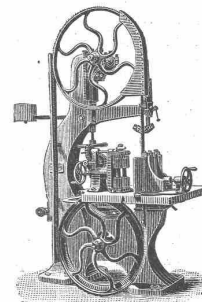
Weichen, Herzstücke, Drehscheiben, Schiebebühnen, Stellwerke, Schlagbäume u. s. w. für normale u. schmale Spur. Tragbare Geleise. Eiserne Transportwagen für jeden Zweck.

Vertreter für die Schweiz: **Wolf & Weiss** in Zürich.

Daldini & Rossi,

Osogna (Tessin)

besitzen grosse **Granitsteinbrüche** in Osogna, Lodrino und Castione (Marmor) und empfehlen sich den Herren Architekten und Unternehmern bestens.



Fabriken Landquart

(Schweiz)

empfehlen als

Specialität

Holzbearbeitungsmaschinen

jeder Art, neuester Konstruktion, besonders kräftig gebaut und in sorgfältigster Ausführung.

Courante Maschinen

stets auf Lager und im Betriebe zu sehen.

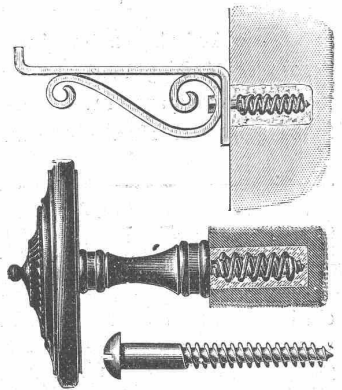
Illustrierte Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Schmiedeeiserne Wandbretthalter, Rosettenhalter, Gardineneisen, Bilderhaken, Wäschehaken etc.

mit neuer direkter Befestigung im Mauerwerk vermittelt Spiraldübel (Mauerschrauben). D. R. P. No. 78235.

Hierfür Special-Mauerbohrer.

Julius Boeddinghaus, Düsseldorf.



Rud. Preiswerk & Esser,

Eisenbauwerkstatt, Kunstschmiede & Gusshandlung, Basel,

empfehlen sich zur Ausführung sämtlicher Eisenarbeiten wie: Veranden, Balkone, Dachkronungen, Vordächer, Treppen, Fenster, Oblichte, Thürgitter, Thore, Garteneinfassungen, Pavillons, Gewächshäuser, Stalleinrichtungen, Heizkörperverkleidungen, Beleuchtungskörper, Glas- und Wellblechdächer, genietete Träger etc. etc.